Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 2. Freytag den 7. Januar 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Domplatz Nro. XXVIII.

Bekanntmachungen.

Um den in Erfüllung ihrer Zwangspflichtigkeit noch zurückgebliebenen und resp. neu hinzugekommenen Beamten die Anschaffung der Gesetz-Sammlung möglichst zu erleichtern, ist von der höchsten Landesbehörde für die frühern Jahrgänge dieses Werks eine bedeutende Preis-Ermäßigung bewilligt, so daß von heute ab, sowohl in dem unterzeichneten Comtoir, als auch bey allen Königl. Postbehörden in den gesammten Staaten, die Gesetzsammlung für nachbezeichnete Preise abgelassen wird, als: ein Exemplar von Entstehung oder 1810 an bis zum

Jahrgange 1813 incl.	auf	Druckp.	zu	2	Rtl.	=	Gr.	Schreibp.	3	Rtl.	= Gr.
ein dergl. bis 1814	—	—	—	2	—	12	—	—	3	—	18 —
— — 1815	—	—	—	3	—	=	—	—	4	—	12 —
— — 1816	—	—	—	3	—	12	—	—	5	—	6 —
— — 1817	—	—	—	4	—	=	—	—	6	—	= —
— — 1818	—	—	—	5	—	=	—	—	7	—	12 —

ein einzelner Jahrgang dagegen, mit Ausnahme des von 1810, der nur 6 u. resp. 9 Gr. kostet, von 1811 ab bis 1818 incl. 1 — = — — 1 — 12 —

Von 1819 ab bleibt indeß fortdauernd die gewöhnliche Pränumeration von 2 und 3 Rtl. jährlich bestehen.

Berlin den 1. Januar 1820.

Königl. Preuß. Debits-Komtoir für die Allgemeine Gesetz-Sammlung.

Contra-Steckbrief.

Der von uns durch Steckbriefe verfolgte Ackerknecht Johann Heinrich Anton Janning (siehe Münsterisches Intelligenz-Blatt Nro. 73. p. 1819) ist hieselbst verhaftet, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster den 4. Januar 1820.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Raub.

Am 27. d. M. des Abends gegen 9 Uhr sind vier unbekannte Kerls an die Wohnung des in der Bauerschaft Entrup Kirchspiels Altenberge wohnenden Kötters Menning genannt Hennenkötter gekommen, unter der Bitte um einen Trunk Wasser ins Haus gedrungen und haben sämmtliche Einwohner geknebelt, gebunden, und hierauf folgende Sachen geraubt:

1. Einen Frauen-Mantel von rothem Kattun und gelben Blumen;
2. Drey bunte und vier weisse Frauen Halstücher, ohne Zeinen;
3. Einen bunt gestreiften Frauen-Rock;
4. Ein Paar blaue Strümpfe;
5. Ein Paar Handschuhe;
6. Ein goldenes Halskreuz;
7. Einen goldenen Ring;
8. Einen silbernen Ring;
9. Ein Paar silberne Knieschnallen;
10. Ein Paar silberne Schuhschnallen;
11. Eine hölzerne Pfeife mit silbernem Beschlage;
12. Einen hölzernen Pfeifenkopf;
13. An baarem Gelde ungefähr 450 Rthlr., worunter eine doppelte und verschiedene einfache Pistolen gewesen, das andere aber in Kronthalern, 5 Francs-Stücken und andern Münzsorten bestanden.

Die Signalements der Räuber sind folgender Maßen angegeben:

Signalement des 1. unbekannten Räubers.

Größe circa 5 Fuß 8 Zoll, Alter circa 30 bis 35 Jahr, länglichte Gesichtsbildung und gesunde Farbe, braune Haare, länglichte Nase, schlanker Statur. Kleidung: Kurze blaue Jacke, lange blaue Hose, Schuhe mit Bänden oder Riemen und schwarzen runden Huth.

Signalement des 2. unbekannten Räubers.

Größe ungefähr 5 Fuß 5 Zoll, Alter ungefähr 25 Jahre, Haare braun, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe roth, Statur gesetzt. Kleidung: eine dun-

kel grüne oder blaue Jacke, lange dito Hose, Schuhe mit Riemen und runden Huth.

Signalement des 3. unbekannten Räubers.

Größe circa 5 Fuß 2 Zoll, Alter 19 bis 20 Jahre, gesunde rothe Gesichtsfarbe, kleiner Statur. Kleidung: Dunkel blaue oder grüne Jacke, eine dito lange Hose, Schuhe mit Riemen, runden Huth.

Das Signalement des 4. unbekannten Räubers ist wie das des 3.

Die vier Räuber haben die plattdeutsche Mundart gesprochen, jedoch in Gegenwart der Beraubten fremde Sprachen geredet.

Vor den Ankauf wird nicht nur ein jeder gewarnt, sondern auch aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der Räuber oder Auffindung des Geraubten gereichen könnte, ohne Anstand dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem hiesigen Gerichte anzuzeigen.

Horstmar den 31. Dec. 1819.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Hülskötter.

Diebstahl.

Aus einem Hause in der Ritterstraße ist seit 14 Tagen ein länglicht breiter kupferner Kessel von 3 Eimer Inhalt, an Werth 7 Rtl., gestohlen worden.

Vor den Ankauf wird nicht nur ein jeder ernstlich gewarnt, sondern auch dringend aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters und des Entwendeten gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 3. Januar 1820.

Das Polizey = Commissariat.

Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Den unbekannten Gläubigern des Nachlasses der Eheleute Johann Hermann Möller und Anne Catharine geb. Grotholtmann zu Ladbergen wird nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit 17. §. 137 und folgende bekannt gemacht, daß die Erben Möller obigen Nachlaß zu theilen gesonnen sind.

Tecklenburg den 22. October 1819.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer.

*

Am Freytage den 21. Januar 1820 des Vormittags um 9 Uhr sollen dahier zu Vreden im gewöhnlichen Pfandhause beym Wirthschafter Gerhard Heming verschiedene gepfändete Mobilien und Effekten, als Kupfer, Zinn, Bettwerk, zwey Hausuhren und eine milchgebende Kuh im Wege der gerichtlichen Execution öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit und Stunde daselbst einfinden.

Vreden den 29. December 1819.

Aus Auftrag: Heming.

Offener Arrest.

Da über das Vermögen der von den verstorbenen Eheleuten Adolph Bosen und Maria Catharina Praves nachgebliebenen Minorennen der Concurs unterm heutigen Dato eröffnet und der offne Arrest erkannt ist, so wird dieses den Schuldnern der Activ-Masse und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, Briefschaften oder Documente hinter sich haben, mit dem Befehle bekannt gemacht, der gedachten Vormundschaft, resp. deren Pflegbefohlenen, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr die Gelder und Sachen ꝛc., jedoch mit Vorbehalt ihres Rechts, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas gezahlt und ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, und wenn der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Vreden den 22. December 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Backen. Aschoff.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag des Königl. Herrn Obersten und Commandeurs von Wittich werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche an die Militair-Casse des ersten, zweyten und Füsilier-Bataillons des 15. Königlichen Infanterie-Regiments (2ten Westphälischen) aus den Jahren 1816, 1817, 1818 und 1819 Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, diese in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Weyer, auf den 24. April künftigen Jahrs Vormittags 11 Uhr hieselbst angesetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, unter der Warnung: daß die nicht Erscheinenden ihres Anspruchs an die gedachte Militair-Casse ver-

lustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Deiters und Sprickmann als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 29. December 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

Da der in dem über den Nachlaß des zu Wersen verstorbenen Müllers Christian Ehlers, an Mo- und Immobilien etwa 4000 Thaler betragend, welchen die Erben unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse am 10. Februar d. J. angestandene Liquidations-Termin, wie es sich jetzt gefunden, bey dem Königl. Armee-Corps, welches ehemals in Frankreich gestanden, nicht mehr hat bekannt gemacht werden können; so wird, der hohen Ministerial-Verfügung vom 4. December v. J. gemäß, für die zu dem erwähnten Corps gehörig gewesenen Militair-Personen ein neuer Liquidations-Termin auf Mittwochen den 8. März k. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts Assessor Kerstein, hieselbst angesetzt, und die genannten Personen werden vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche an den Christian Ehlerschen Nachlaß in diesem Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden und deren Richtigkeit zu bescheinigen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassenschafts-Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Hier Unbekannte können den Justiz-Commissair Rump hierselbst mit Information und Vollmacht versehen.

Tecklenburg den 5. Novemb. 1819.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patente.

Das in der Grafschaft Ravensberg im Kirchspiele Wallenbrück gelegene, sonst Landtagsfähige, zur Schönstedtschen Liquidations-Sache gehörige Guth Rollinghoff ist von dem hochlöblichen Oberlandes-Gericht zu Paderborn ad instantiam des unterzeichneten, den Liquidations-Prozeß dirigirenden Gerichts zur Subhastation gezogen worden, und sind die Bietungstermine, der erste auf den 15. September,

der zweyte auf den 15. December 1819 und der dritte und letzte auf den 21. März 1820 jedesmal des Vormittags 10 Uhr zu Paderborn angesetzt.

Den etwa hier vorhandenen Kauflustigen, denen die öffentlichen Blätter, worin die Insertion geschehen, nicht zu Gesicht kommen mögten, wird solches mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß Taxe und Vorwarden auch in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Münster den 30. Juny 1819.

Königl. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Canonici Clemens August v. Schücking zu St. Mauritz sollen die zum Nachlasse desselben gehörigen gutsherrlichen Rechte an das vormals eigenbehörig gewesene, im Kirchspiele Hersfeld belegene Hagedorns Colonat, insbesondere die davon jährlich zu entrichtenden Gefälle, welche

a) in Gelde 26 Rthlr. Conv. Münze,
b) ein Malter Roggen,
c) ein dito Gerste,
d) ein dito Hafer,

} Beckumschen Maßes,

und die gesetzliche Mehrpacht betragen,

zur freywilligen Subhastation gezogen werden.

Der Bietungstermin ist auf den 31. Januar 1820 Vormittags 11 Uhr coram deputato, Hrn. Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Beschreibung des Hagedorns Colonats, die Taxe der Gefälle, welche mit Ausschluß des zu 63 Rtlr. 6 gGr. taxirten Hochwaldes in Capitale zu 1470 Rtlr. 20 gGr. angegeben ist, und die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ahlen den 26. Nov. 1819.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Stahm.

Auf Requisition des Königl. Land = und Stadt = Gerichts zu Münster sollen die den Erben Schönstädt aus dem ehemals eigenhörigen Colonate Ueding Kirchspiels Holthausen gebührenden jährlichen Gefälle, bestehend in 3 Maltern Gerste, 3 Malter Hafer, Coesfelder Maaß, 5 Rtl. 12 gGr. Pachtgeld und 3 Rtl. Dienstgeld, welche beyden letztern Prästationen jedoch seit Publikation der französischen Gesetze nicht mehr geleistet worden, meistbiethend verkauft werden.

Zum Verkaufe dieser zu einem Capital = Werth von 1215 Rtl. 15 gGr. detaxir=

ten Gefälle ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 11 April k. J. 1820 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Becker, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Besitz- und Zahlungsfähige, welche Taxe und Kaufbedingungen in der Registratur einsehen können, werden dahero aufgefordert, ihre Gebothe alsdann abzugeben.

Horstmar den 22. December 1819.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Hülskötter.

Das sub Nro cat. 129 in der Stadt Oelde belegene Wohnhaus des Tagelöhners Johann Bernard Stemich, nebst dem hinter demselben befindlichen kleinen Garten, soll auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung des Armenfonds zu Oelde und der Erben Haase daselbst subhastirt werden.

Der einzige Bietungs Termin ist auf Montag den 31. Januar 1820 Vormitt. 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor v Hülst, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden: daß die Taxe, wornach Haus und Garten zu 85 Rtl. gewürdigt sind, nebst den Vorwarden, in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Oelde den 30. October 1819.

Kön. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Volmer.

Folgende den Kindern des Johann Heinrich Düetscher zu Meteln zugehörige Immobilien, als:

1) Ein Hausplatz in Mereln, geschätzt zu 10 Rtl., Behuef dessen Bebauung aus der Brandversicherungs-Casse 150 Rtl. zu erheben sind;
2) Der daselbst in der Bauerschaft Samberg am Moddenfelde belegene Hanebergs Kotten, geschätzt zu 388 Rtl. 4 gGr. 10 dt.;
3) Ein bey Meteln vor dem Viktorthor belegener Garten, geschätzt zu 30 Rtl.;
4) Drey daselbst belegene Stücke Gartenlandes, Schründers Kämpchen genannt, geschätzt zu 36 Rtl. 21 gGr.;
5) Ein Manns Kirchensitz in der Kirche zu Meteln vor dem Allerseelen-Altar, geschätzt zu 15 Rtl.;
6) Ein Privatstübchen unter dem Fräuleinchor daselbst, geschätzt zu 12 Rtl.,

sollen theilungshalber zur gerichtlichen Subhastation gezogen werden, wozu ein einziger Bietungs-Termin auf Freytag den 21. Januar 1820 des Vormittags um 10 Uhr in loco Meteln vor dem Deputirten, Stadt- und Land-Gerichts-Assessor Reinking, angesetzt wird, in welchem die Kauflustigen, welche das Abschätzungs-Protokoll und

die Kauf-Bedingungen zuvor auf der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, ihre Gebothe abzugeben eingeladen werden.

Steinfurt den 3. Nov. 1819.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Der im Kirchspiele Heek Bauerschaft Ahle belegene Kamphues Kotten, der aus einem Hause, mehreren Aecker- und Weidegründen besteht, und nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Rechte auf 160 Rtl. 4 gGr. geschätzt ist, soll auf Andringen eines eingetragenen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 11 März 1820 Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Land-Richter Bockemöller, in loco angesetzt, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden.

Die Taxe so wie die Bedingungen liegen täglich zur Einsicht in hiesiger Gerichts-Registratur offen.

Ahaus den 10. December 1819.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Es soll im Wege der Execution der den Eheleuten Kötter Wilmering gehörende im Kirchspiel Ahaus liegende Wilmerings Kotten, welcher nach Abzug der auf denselben haftenden Lasten zu 73 Rtl. geschätzt ist, den 10. März 1820 Nachmittags 2 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle meistbiethend verkauft werden; in welchem Termine sich zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebothe einfinden werden.

Das Detaxations-Protokoll und die Kauf-Conditionen, wovon Abschriften dem in hiesiger Registratur affigirten Patente beygefügt sind, können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 17. December 1819.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 2. den 7. Januar 1820.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 20. Januar Vormittags 9 Uhr sollen mehrere dem Kötter Sehlting zu Ramsdorff im Wege der Execution abgepfändeten Mobilien und Effecten am hiesigen Landgerichts-Gebäude dem Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Borken den 31. Dec. 1819.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Heitmann. C. Koppers.

Edictal-Ladung.

Auf Requisition der Königl. Großbrittanisch Hannöverischen Justiz-Kanzley zu Osnabrück wird nachstehende Edictal-Ladung hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Münster den 29. December 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Demnach der zeitige Administrator der Capitalienfonds des saecularisirten vormaligen hiesigen Domkapitels angezeigt hat, daß

1) eine Obligation vom 15. Januar 1802 über Einhundert Rthlr. in Conv. M. zu 3 1/2 Procent, und
2) eine Obligation vom 13. July 1807 über Einhundert fünfzehn Rthlr. in Pistolen zu 3 1/2 Procent,

beyde auf das Gut Sondermühlen radicirt, und zum ehemaligen Archidiaconal-Fond gehörend, während der feindlichen Occupations-Zeit abhanden gekommen seyen; als werden dem geschehenen Ansuchen gemäß, die gegenwärtigen unbekannten Inhaber besagter Documente, deren Erben und Cessionarien, oder überhaupt alle und jede, welche irgend ein Recht daran zu haben behaupten mögten, kraft dieses vorgeladen, in Termino Montag den 7. Febr. 1820 Vormittags 11 Uhr auf Königl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, um mit Vorlegung ihrer derwegi-

gen Beweise solche Ansprüche gehörig anzumelden, unter der ausdrücklichen Warnung: daß damit späterhin niemand wird gehört, sondern zum ewigen Stillschweigen wird verwiesen werden.

Decret. in consilio Osnabrück den 10. Dec. 1819.

Königl. Großbrittanisch Hannöversche zur Justiz = Canzley verordnete Director und Räthe.

Dyckhoff.

Subhastations=Patente.

Zur Befriedigung mehrerer auf Zahlung dringender Gläubiger sollen im Wege der Execution der dem Hermann Heinrich Haselkamp zu Holtwyck gehörende, im Bieksfelde Kirchspiels Holtwyck gelegene sogenannte Distelkamp, aus circa 20 Scheffel Gesay alten und 14 Scheffel Gesay neuen, meist noch unkultivirten Grundes bestehend, zusammen abgeschätzt zu 640 Rthlr., auf den 29. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr in loco meistbiethend verkauft werden, wozu Besitz = und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Taxe und Vorwarden sind dem an der Gerichtsthüre affigirten Patente beygefügt, und können auch täglich in der Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 12. November 1819.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Der im Kirchspiele Raesfeld sub Nro. cat. 29 belegene, dem Kötter Hermann Brömmel zu Raesfeld eigenthümlich zuständige sogenannte Schmitz Kotten, welcher mit den dazu gehörigen Pertinentien und Gerechtigkeiten, jedoch nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten und Abgaben, zu 174 Rthlr. Berl. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden; und ist dazu der einzige Bietungs = Termin auf den 14. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land = und Stadt = Gerichs Assessor Hosius, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert sich zur gedachten Zeit in dem zu subhastirenden Kotten einzufinden, und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben.

Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur täglich einzusehen.

Borcken den 27. Nov. 1819.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Heitmann. Averbeck

Von dem im Kirchspiele Vreden in der Bauerschaft Ammeloe gelegenen sonstigen

hiesigen Abtey hofhörigen Erbe Hobing soll das zum Executions-Objecte, in Sachen Elerbeck :/: Hobing vom Verklagten angewiesene Grundstück, die Bree genannt, im Ammeloer Esche gelegen, 2 Morgen 143 1/4 □ Ruthen groß, zu 251 Rtl. 15 gGr. B. C abgeschätzt, in Termino den 24. Februar 1820 Nachmittags 2 Uhr in loco vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendar Brisgen, salvo onere der gutsherrlichen Gefälle, subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Vreden den 3. December 1819.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Aschoff.

Weverinck.

Vermischte Nachrichten.

1. Aus Auftrag einer hochlöbl. Regierung dahier soll am Mittwochen den 12. Januar k. J. Vormittags 9. Uhr anfänglich eine Quantität Kaffee, blanken Zucker, Melis, fabrizirten Taback, Zichorien, und sodann am nemlichen Tage des Nachmittags 2 Uhr 22 Oxhofde theils rother und theils weisser Franzweine in der Behausung des unterz. Notars meistbiethend verkauft werden.

Münster den 30. Dec. 1819. G. B. Schepers, Notar.

Lotterie-Anzeigen.

2. Bey Unterzeichnetem sind noch Loose zur 21. kleinen Lotterie, welche den 14. d. M. Januar gezogen wird, in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben.

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

3. Heute den 7. Januar wird die erste Klasse 41r Klassen-Lotterie gezogen, wovon noch einige wenige Loose bey mir zu haben sind, wie auch zur 21. kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 14. d. M. festgesetzt ist.

Lohn, wohnhaft Hörsterstraße.

4. Heute am Ziehungstage der ersten Klasse 41r Lotterie, sind noch einige Loose in ganzen, 1/2 und 1/4, so wie auch Loose zur 21. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 14. d. ihren Anfang nimmt, für Einheimische und Auswärtige bey mir zum Planpreise zu haben; bitte also um baldigen geneigten Zuspruch.

A. Windmüller,

Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer, auf dem Prinzipal-Markt Nro. 7. im Hause des Hrn. A. Lefmann.

5. In meiner Unter-Einnahme sind stäts bis zum letzten Ziehungstage einer jeden Klasse ganze, 1/2 und 1/4 Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie zu haben.
Ed. Levi, Ludgeri Straße No. 142.

6. Ein wohlerfahrner Gärtner, der schon mehr hier und auch in Holland gedient, mit guten Attesten versehen ist, wünscht auf Lichtmessen in Dienst zu kommen. Der Gärtner Spiegel in der Carduanen Straße Nro. 220 gibt Nachr.

7. Im Kathagen No. 183 beym Traiteur Schmitz sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, auch Mittag und Abendessen zu haben.

8. Bey Unterzeichneten ist 19r Bleichart p. Maas zu 16 gGr. zu haben.
Joseph v. Gansler.

9. Sehr schöne russische Spaarlichter wie auch einländische Lichter zum billigen Preise bey Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

10. Bey Heinr. Lücke auf der Rothenburg sind heute frisch angekommen und im billigen Preise zu haben. beste engl. Austern.

Sterbefälle.

Es gefiel dem Herrscher über Leben und Tod, unsere innigst geliebten Eltern zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Mit den heil. Sakramenten frühzeitig versehen, starben beyde an Alters-Schwäche, unser Vater am 12. July im Alter von 100 Jahren und 7 Monaten, unsere Mutter am 28. December 1819 im Alter von 98 Jahren und 5 Monaten, und im 74. Jahre ihrer ehelichen Verbindung. Unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen empfehlen wir die Seelen unserer verstorbenen Eltern dem christlichen Andenken.
Geschwister Alderup.

Fleisch-Taxe
für den Monats Januar 1820.

Ein Pfund	Rindfleisch	. . . . .	2 Schill.	8 Pf.
— —	Kalbfleisch	. . . . .	3 —	0 —

Vorstehende Preise dürfen bey Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr. nicht überschritten werden.

Münster den 5. Januar 1820.

Der Stadt-Director.
M. Frhr. v. Böselager.